

Bei jungen Tibetern: Lernfieber breitet sich aus

Pema Gellek (eine Tochter von Tarthang Tulku Rinpoche) hat seit Beginn an den jährlichen Weltfriedenszeremonien, die ihr Vater gegründet hat, teilgenommen. 2008 fuhr sie gemeinsam mit ihrem Ehemann *Lama Palzang* wieder nach Bodh Gaya, um die Textverteilung während der Zeremonie zu betreuen. Wir haben uns mit den Beiden zusammengesetzt, um mehr über die Bedeutung des Projekts zu erfahren.



Pema Gellek und Lama Palzang

TAP: Wie hat das Textverteilungsprojekt die Klöster und Gemeinschaften verändert, die ihr besucht habt?

Pema: In Gemeinschaften, die diese Texte erhalten, haben wir besonders bei jungen Leuten einen wachsenden Lerneifer beobachtet. Die Studierenden genießen es, dass der Zugang zu den heiligen Texten heute so einfach ist wie nie zuvor. Die Texte wirken als wichtiger Anstoß für Studium und persönliches Wachstum. Bisher hatten oft nur wenige Gelehrte Zugang zu den Texten, jetzt werden die Gemeinschaften mit Schriften reich beschenkt. Über 2,5 Millionen Texte bis heute, dies

bedeutet sicherlich, dass das Lernniveau in Klöstern überall in Nepal, Indien und Tibet gestiegen ist.

TAP: Wie werden die Texte in die Studienzentren im Himalaja transportiert?

Pema: Die Texte werden von Mönchen, Nonnen und Laien zu den Bibliotheken, die dem Dharma gewidmet sind, gebracht. Sie erhalten die Texte bei der jährlichen Weltfriedenszeremonie in Indien. Sie werden in Zügen, Bussen, Lastwagen und sogar auf dem Rücken der Teilnehmer transportiert, auch wenn diese viele Tagesmärsche zu Fuß zurücklegen müssen. So kommen die Texte oft zu ganz entlegenen Dörfern überall im Himalaja.

TAP: Welchen Wandel bewirken die jährliche Buchverteilung und die Weltfriedenszeremonie?

Lama Palzang: Shedras (höhere Lehrinstitute für Studierende des tibetischen Buddhismus) werden in immer größerer Zahl gegründet oder wiedereröffnet, zum großen Teil dank der Texte, die in Bodh Gaya verschenkt werden. Aufgrund des bisher nie da gewesenen Zugangs zu diesen Dharma Lehren bemühen sich Gemeinschaften überall im Himalaja um Unterstützung für die Gründung neuer Institute.

Pema: Es scheint, dass die jüngere Generation der Tibeter noch einmal realisiert, dass Praxis und Studium des Dharma ein Weg zu größerem Verständnis von sich selbst und der Welt ist, und dass das Leben als Mönch oder Nonne immer noch eine edle und verwirklichtbare Berufung ist, auch in dieser modernen Welt.



Tarthang Tulku Rinpoche gründete vor 30 Jahren das Tibetan Aid Project (TAP) in Berkeley, Kalifornien.

In den ersten Jahren stand humanitäre Hilfe für die tibetischen Flüchtlinge im Vordergrund. Der Wiederaufbau von Klöstern und Bildungseinrichtungen überall in Indien, Nepal, Bhutan und Tibet wurde in den weiteren Jahren unterstützt, traditionelle Zeremonien gesponsert.

Seit 20 Jahren werden durch die kostenlose Verteilung der Texte bei



Freiwillige produzieren die Texte in Kalifornien. Die Mitarbeit dort ist im Rahmen eines Work-Study-Programms möglich.

der jährlichen Weltfriedenszeremonie in Bodh Gaya die Bibliotheken von Klöstern systematisch wieder aufgebaut. Tarthang Tulku Rinpoche wählt die Texte aus dem tibetischen Kanon *Kanjur* und *Tanjur* aus.

Eine intensive Zeit

Eindrücke von Petra Lotzmann über ihre Mitarbeit in den USA

In *Ratna Ling* in der Druckerei zu arbeiten und die Bücher zusammen zu stellen, die dann aktuell verschickt werden, war sehr inspirierend für mich und rief all die Bilder der Verteilung in Bodh Gaya wieder hervor.

Das hat mich berührt und war eine schöne Erfahrung. Zudem habe ich

auf meinem Nepal Trekking die Bücher und Gebetsmühlen wieder getroffen und die Dankbarkeit der Menschen zu spüren bekommen. Sie haben mir zu meinem Glück, bei der Verteilung in Bodh Gaya dabei gewesen zu sein, gratuliert. Andere wollten, dass ich Pema Gellek sage, was sie brauchen etc.. *Ratna Ling* war sehr intensiv, wie ich es mir vorgestellt habe.

Infos über *Ratna Ling*:
www.ratnaling.org/

Helfen Sie mit

- Malas (Gebetsketten) herzustellen
- die TAP-Website zu erneuern
- einen guten Ort für eine Ausstellung über die Situation der tibetischen Flüchtlinge zu finden

- Wege zu finden, Malas, Fahnen und Buchtaschen zu vertreiben und bei geeigneten Veranstaltungen und Gelegenheiten präsent zu sein.
Kontakt: *Dieter Dolata*,
Tel. 02205-739661,
dieter.dolata@onlinehome.de

Projekt Hilfe für Tibeter

im gemeinnützigen Nyingma Förderverein e.V.,
deutscher Zweig des Tibetan Aid Project, Berkeley, Kalifornien
Siebachstr. 66, 50733 Köln, Telefon 0221- 58 90 474
www.tibetanaidproject.de - E-Mail: info@tibetanaidproject.de
Konto-Nr. 331 320 93 bei der Sparkasse Köln-Bonn BLZ 370 501 98



Tibetan Aid Project Info-Rundbrief 2009

Helfen Sie, Tibetern ihre heiligen Texte zurückzugeben!

Bisher wurden 2,5 Millionen Bücher in Bodh Gaya an Mönche, Nonnen und Laien verschenkt.



Der Mahabodhi-Tempel in Bodh Gaya



Alle wichtigen Klöster werden bei der Verteilung der Texte berücksichtigt.

Seit 1989 wurden bei der jährlich stattfindenden Weltfriedenszeremonie in Bodh Gaya, Indien, insgesamt 2,5 Millionen Bücher, über eine Million *Thanka* - Kunstdrucke und über Hunderttausend Gebetsmühlen an die teilnehmenden Lamas, Mönche, Nonnen und Laien verteilt. Die Verteilung erfolgt überkonfessionell. Eine solch großangelegte Schenkung von Büchern ist einmalig in der Geschichte. Die Bücher, alle in tibetisch, sollen das ersetzen,

was während der katastrophalen Ereignisse in der Mitte der 60er zerstört wurde, als von 6000 Klöstern, die alle umfangreiche Werke von Kunst und Büchern besaßen, gerade 13 erhalten geblieben sind. Bisher erhalten ca. 1000 Klöster regelmäßig Texte. Die zunehmende Verfügbarkeit der Texte führt zu einem großen Lerneifer, zur Wiederbelebung und zur Neugründung von Studienzentren. Das Rad der Lehre bleibt in Bewegung.

Liebe Freunde,

Herzlichen Dank - auch von TAP, USA - für die anhaltende Unterstützung, die diese Geschenke an die Tibeter ermöglicht!

Mit der Verteilung von Tausend Exemplaren des buddhistischen Kanons *Kanjur* und *Tanjur* erreicht das Projekt seinen vorläufigen Höhepunkt. Mehr dazu auf der Rückseite. Wie man das Projekt Hilfe für Tibeter - außer durch Spenden - unter-

stützen kann, davon handeln unter anderem die Artikel über das Buchtaschenprojekt in Jena und ein Bericht über die Mitarbeit in den USA. Fühlen Sie sich eingeladen, Teil dieses wunderbaren Buchverteilungsprojektes zu werden:

Jede Spende hilft!
Jede Aktivität bereichert das Projekt!

Dieter Dolata
Projekt Hilfe für Tibeter



Ein Geschenk von großer Tragweite

Bei der Weltfriedenszeremonie Anfang 2010 in Bodh Gaya, Indien, werden Tausend vollständige Sets des *Kanjur*, der Worte des Buddha, und des *Tanjur*, der Kommentare realisierter Meister, in der Narthang Ausgabe verschenkt werden. Die 102 Bände des Narthang Kanjur und die 225 Bände des Tanjur enthalten die Lehren, die zeigen, wie man sich und alle Wesen vom Leid befreit. Ob diese Bücher von Lamas in Klöstern studiert werden oder ihren Platz auf Familienaltären finden, sie gelten für alle Tibeter als die heiligsten Objekte. Vor 1959, als die Tibeter noch das Wort des Buddha in ihrem Heimatland studieren konnten, war der Zugang zum Kanjur und Tanjur rar. Jahrhundertlang wurden die Bücher von Hand kopiert und selbst

nachdem im 15. Jahrhundert die Drucktechnik mit Holzblöcken entwickelt worden war, besaßen nur wenige Klöster die Textsammlungen. Heute sind Exemplare der Narthang Ausgabe erhältlich, doch sie kosten 18000 \$; damit sind sie für die meisten Schulen und Klöster unerschwinglich. Nach der diesjährigen Verteilung werden Klöster im ganzen Himalaya-Gebiet Exemplare in ihren Büchereien haben. Gemäß Tarthang Tulku Wunsch, alle Überlieferungslinien zu unterstützen, wird die Narthang Ausgabe Lamas aller vier Schulen des tibetischen Buddhismus übergeben werden. Wir hoffen auf diese Weise die Lehren des Buddha im Original wieder in das Zentrum des Lernens und Übens zurückzubringen.

Die Gemeinschaft der Tausend Segen

Sie sind eingeladen, drei Jahre lang täglich einen Euro für das Projekt zu geben und Teil der internationalen Gemeinschaft zu werden, die das segensreiche Projekt unter-

stützt. Eine Butterlampe ist als ein Initial für eine persönliches Ritual gedacht, die Verbundenheit täglich spürbar werden zu lassen und an den Segnungen teilzuhaben.

TAP in Deutschland

Jena: Buchtaschen

von Andrea Kaluza

Traditionelle tibetisch-buddhistische Texte bestehen aus Loseblattsammlungen, die als Abschluss oben und unten mit Deckeln versehen sind. Bücher sind etwas Besonderes, denn sie tragen die Weisheit von Generationen und Zeiten in sich. In Tibet werden Texte zum Schutz und als Ausdruck der Wertschätzung mit quadratischen Tüchern umwickelt. Unsere Buchtaschen stellen eine europäische Variante dar, Bücher achtsam und mit Wertschätzung zu behandeln.



denheit schenkt. Die Spendeneinnahmen durch den Verkauf bestätigten uns darin, weiter zu schneiden und so das Schöne mit dem Wertvoll-Nützlichen zu verbinden.

Die Idee zur Fertigung entstand vor acht Jahren nach einer Indien-Reise, auf der ich in Dharamsala ähnliche Stofftaschen für meine Dharma-Bücher erwarb. Die Brücke zum *Projekt Hilfe für Tibeter* war schnell gebaut: hilft es doch im besonderem Maße, kostbare buddhistische Texte zu bewahren und wieder vielen Menschen zugänglich zu machen. Schnell fanden sich im Umfeld der Jenaer Meditationsgruppe HelferInnen, die die Schönheit des Materials verzaubert hat, und denen die sinnvolle Praxis des Ehrenamts Freude und Zufrie-

Fühlen Sie sich angesprochen und sehen Sie im Buchtascheprojekt eine Möglichkeit, Ihrer Dankbarkeit gegenüber den Lehren Ausdruck zu verleihen, dann melden Sie sich bitte im *Nyingma Zentrum Köln*, Tel. 0221-5890474 und/oder bei *Andrea* Tel. 03641-636853, andreakaluza@web.de Sie können auch bei der Aquis von Privatpersonen, Geschäftsleuten & Yogaschulen etc. helfen. Ideen und tatkräftige Unterstützung sind herzlich willkommen. Für jedes Talent und Zeitbudget sind Aufgaben vorhanden!

TAP beim Dalai Lama-Besuch in Frankfurt

Auf großes Interesse stieß die Arbeit von TAP beim Besuch S.H. des Dalai Lama in Frankfurt Ende Juli dieses Jahres. TAP beteiligte sich am Infozelt von Dharma Publishing und Dharma Publishing Deutschland und verteilte über 3000 Postkartenflyer.



Viele Menschen unterstützten TAP, in dem sie Malas, Buchtaschen und Gebetsfahnen erwarben oder eine Spende gaben.

Ich unterstütze TAP und bestelle:

Buchtaschen

- Klein, 16 x 23 cm, Innenfutter Baumwolle, 10 €
- Klein, 16 x 23 cm, Innenfutter Seide, 12 €
- Mittel, 22 x 26 cm, Innenfutter Baumwolle, 15 €
- Mittel, 22 x 26 cm, Innenfutter Seide, 18 €

Kleine Gebetsfahnen

- Set von 15 kleinen Einzelfahnen mit dem Mantra *Om Mani Padme Hum*, Gesamtlänge 4 m, 18 €, Herstellung: Nyingma Rio



Große Gebetsfahnen

- Stabile Qualität für draußen auf dem Fahnenmast, 1,45 x 1,06 m, 108 €, hergestellt von TAP, USA. Es gibt sechs verschiedene Fahnen; Bitte wählen Sie ggf. unter tibetanaidproject.org eine Fahne aus und nennen Sie hier die gewünschte Art:



Ich unterstütze TAP und spende:

- einmalig _____ €
- monatlich: _____ €
- 30 € monatlich „Gemeinschaft der 1000 Segen“
- 1080 € als Grundlage für eine Bibliothek

Wir senden Ihnen eine steuerabzugsfähige Spendenquittung zu.

- Ich überweise den Betrag auf das Konto Nr. 331 320 93 des Nyingma Fördervereins e.V. bei der Sparkasse Köln-Bonn, BLZ 370 501 98

- Bitte buchen Sie den oben genannten Betrag einmalig / monatlich von meinem Konto ab.

Konto-Nr.:

BLZ:

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Bitte senden an: TAP, c/o D. Dolata, Carl-Orff-Str.57, 51503 Rösrath